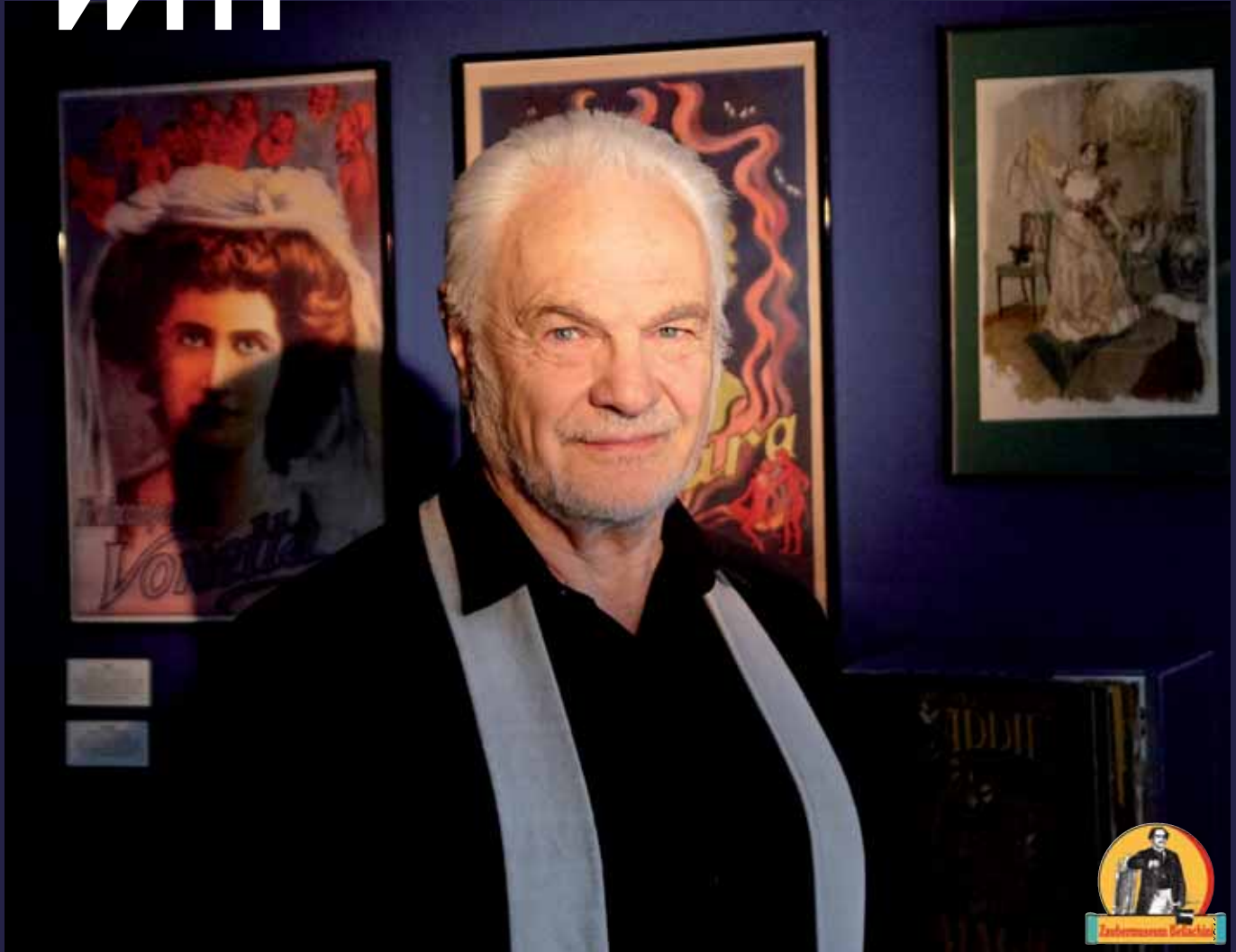


WITTUS
WITT



Zauberkünstler · Autor · Sammler · Herausgeber · Museumsleiter

Inhalt

Wittus Witt: Verzaubern lassen, 4
Jean Pütz: Auf einer Wellenlänge, 5
Die Anfänge, 6
Die ersten Jahre, 6
Gymnasium, 6
Studium · Semiprofessionelle Auftritte, 6
Beruf: Zauberkünstler, 7
Die 1980er, 7
Die 1990er, 8
Die 2000er, 9
Der Herausgeber, 12
Der Historiker, 13
Der Designer, 14
TV-Highlights, 15
Theaterberatungen, 16
Erwähnungen und Artikel, 19
In der Presse, 20
Artikel in Publikumszeitschriften, 24
Im Hörfunk, 26
Im TV, 29

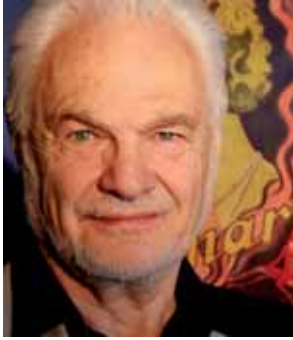


Zauberkünstler · Autor · Sammler · Herausgeber · Museumsleiter



Museum Bellachini · Hamburg
Mai 2024

Verzaubern lassen



Wittus Witt



... obwohl die Tüte absolut leer war ...

Willkommen in meiner Welt, liebe Besucherin, lieber Besucher, die so ganz anders ist als die Ihrige. Scheinbar. Denn meine Welt ist genauso real wie Ihre. Vielleicht sogar noch realer, wenn man das Wort steigern könnte. Aber ich darf Ihnen einfach nicht alles erzählen, obwohl – verbieten kann mir das keiner. Allerdings würde ich Ihnen wahrscheinlich die Illusionen nehmen, die Sie sich von der Zauberei machen bzw. gemacht haben. Also erzähle ich stets nur die halbe Wahrheit, damit Sie Ihr ganzes Vergnügen erhalten.

Diese Logik mag für Sie einfach und nachvollziehbar sein, aber für mich ist sie extrem kompliziert und schwierig. Ich würde Ihnen nämlich sehr gern erzählen, wie ich alle meine Wunder zustande bringe, denn ich bin stolz darauf, ein Zauberkünstler zu sein, der sich mit Techniken und Methoden auskennt und sie jahrelang gelernt und trainiert hat. Wie gern würde ich Ihnen ganz genau erklären, wie das gefüllte Orangenglas in die Packpapiertüte gelangt oder wie ich die Kugel zum Schweben bringen kann. Auch ein Architekt erklärt detailliert, wie er das Haus baut und eine tragende Wand benötigt, um die Decke darauf „schweben“ zu lassen. Für den Hausbesitzer bleibt trotz Erklärung die schwebende Decke ein kleines Wunder. Würde es auch für Sie ein Wunder bleiben, wenn Sie wüssten, dass die Kugel ebenfalls „eine tragende Wand“ benötigt? Könnten Sie sich der Illusion dennoch hingeben und sich verzaubern lassen?

Ich glaube: ja. Sie können es. Und so werde ich in meinem Programm an einigen Stellen den Schleier etwas lüften, um Ihnen dadurch noch mehr von meiner wunderbaren Profession zu vermitteln. Eine Profession, die nicht nur Jahrtausende alt ist, sondern gleichzeitig immer jung geblieben ist, weil sie immer wieder neu interpretiert werden kann.

Lassen Sie sich verzaubern und erfreuen Sie sich an den kleinen und großen Geheimnissen meiner Kunst, ohne in ein profanes „ach so einfach geht das“ zu verfallen. Wenn man etwas weiß, scheint es stets einfach zu sein, aber man muss erst darauf kommen, und das ist fast immer ein sehr langer und anstrengender Weg.

Für mich bedeutet diese Theorie ein lebenslanges Ringen um meine Kunst, von der ich seit Jahren hoffe, dass sie so angenommen wird wie jede andere Kunst auch. Im Theater habe ich die größte Chance von meinem Publikum verstanden zu werden. Das Theater spielt mit der Realität und der Illusion. Theater will etwas sichtbar machen, vielleicht auch verändern.

Wir Zauberer können Ihnen eine andere Realität zeigen und bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fantasie anzuregen. In der Zaubervelt scheint nichts unmöglich zu sein. Ist das nicht ein schöner Gedanke: Lösungen für Situationen zu finden, die scheinbar unlösbar sind? Ergibt solch eine Lösung nicht ein wunderbares Bild, wenn die Kugel schwebt oder das gefüllte Glas Orangensaft aus der „Luft“ gegriffen wird?

Mit dieser Broschüre erzähle ich Ihnen von meinen Anfängen und wie ich Zauberkünstler im Hauptberuf geworden bin. Ich freue mich, wenn Sie mir folgen.

Herzlich
Ihr
Wittus Witt

Dieser Wittus Witt ist ein Phänomen. Er legt wert auf die Tatsache, dass bei ihm trotz aller Zauberkunst alles mit rechten Dingen zugeht. Obwohl er die Menschen mit unglaublichen Erscheinungen konfrontiert, möchte er kein Guru sein.

Seinerzeit hatte ein kleiner Scharlatan mit Namen Uri Geller die Deutschen mit sogenannten psychokinetischen Kunststücken von angeblich übersinnlichem Charakter verrückt gemacht. Das ärgerte mich, denn ich hatte gerade die Hobbythek gegründet, in der wir uns das Ziel setzten, die Menschen aufzuklären, vor Übervorteilung zu schützen. Der Gabeltrick von Uri Geller mündete in eine Art Massenhysterie, die ich vor allem in Deutschland für gefährlich hielt. Deshalb freuten wir uns, dass wir die angeblich übersinnliche Vorstellung in einer anschließenden Hobbythek-Sendung aufdecken konnten.

Ich war zunächst also nicht gut auf die Zaubergilde zu sprechen. Aber dann kam Wittus Witt. Er zauberte mit viel Witz und Humor auf einer belebten Düsseldorfer Geschäftsstraße. Vom mystischen Firlefanz war bei ihm keine Spur, er unterhielt nur ganz einfach seine Zuschauer gegen geringen Obolus, er war zaubernder Schauspieler mit kabarettreife Einlagen.

Ich sprach ihn an, und sofort fanden wir uns auf einer Wellenlänge. Wie er die Menschen auf dem Pflaster mit seiner Zauberkunst faszinierte, war beeindruckend.

Mir war klar, dass ihm dies mühelos in meiner Fernsehsendung gelingen müsste, und bat ihn daher mitzumachen. Es wurde ein großer Gewinn für die Hobbythek. Er bereicherte sie mit seinem Mutterwitz, seinen Entertainerqualitäten, und vor allen Dingen wirkte er „glaubwürdig“, denn er war bereit, einige seiner verblüffenden Kunststücke aufzuklären. Das hätte kein anderer Zauberer getan.

Über 80 000 Zuschauer schrieben uns nach der Sendung und forderten den kostenlosen Hobbytip an. Ich denke, damit hat er sich auch erheblich um den Nachwuchs für die Zaubergilde verdient gemacht.

Kein Wunder, dass er recht bald von anderen Fernsehkollegen entdeckt wurde. Aber das alles hat ihn nicht beeindruckt, er ist der bescheidene Forscher in Sachen Zauberkunst geblieben, ein Sammler von vielen Zauberkunststücken, ein didaktisches Genie, dem es gelingt, über seine Zauberkästen und -bücher einen breiten Kreis von Menschen anzusprechen.

Ihr

Jean Pütz



Auf einer Wellenlänge



Jean Pütz



Früh übt sich ... um 1964

Die Anfänge

Die ersten Jahre

- 1949 Geboren an einem Sonntag,
7. August, in Westfalen
- 1955 – 1959 Volksschule Versmold / Bockhorst
Ab 1954 zeigt der Vater dem Sohn Kartenkunststücke,
ab sofort sucht der junge Witt weitere Zauberkunststücke
bei Verwandten, Bekannten und Freunden.
Zu Weihnachten 1958 erhält er von der Mutter
das erste Zauberbuch: „Simsalabim Zaubertricks und
Zaubertips für Heim und Gesellschaft“ von T. A. Rosee

Gymnasium

- 1960 – 1970 Gymnasium, CJD
(Christliches Jugenddorfwerk Deutschland – Versmold)
Während der Schulzeit nimmt Witt an den jährlichen
„Musischen Wettbewerben“ teil, an denen alle Schulen
des CJD-Verbandes mitwirken.
1964: B-Preis Zauberei, 8. Musischer Wettbewerb,
1966: A-Preis Zauberei, 9. Musischer Wettbewerb,
1968: A-Preis Zauberei, 10. Musischer Wettbewerb



1979:
Brüssel, Marktplatz, Weltkongress der Zauberer

Studium · Semiprofessionelle Auftritte

- 1971 – 1973 Studium von Kunst und Kunstgeschichte an der staatlichen
Kunstakademie Düsseldorf bei Joseph Beuys
- 1975 – 1976 Studium an der Werkkunstschule Düsseldorf, Diplom
- 1975 Jean Pütz vom WDR „entdeckt“ Wittus Witt
- 1976 1. Fernsehsendung beim WDR
1. Preis auf dem Weltkongress der Zauberkunst Wien
in der Sparte „Comedy Magic“
- 1977 1. Ausstellung in Düren: Zauberkästen
- 1978 TV-Auftritte im WDR
- 1979 TV-Auftritte in USA und Frankreich
2. Zauber-Ausstellung in Holland, Zauberkästen

Beruf: Zauberkünstler

Die 1980er

- 1980 TV-Auftritt im ZDF. Herausgabe der Fachzeitschrift „A-B-C of Magic Sets“, Herausgabe der ersten Zauberbastelmappe bei J. F. Schreiber,
- 3. Zauberausstellung in Düsseldorf
- 1981 Herausgabe des Zauberkastens „Hokus Pokus Bastelei“ bei Spear Spiele: prämiert „spiel gut“; Herausgabe der zweiten Zauberbastelmappe bei J. F. Schreiber, TV-Auftritte für Japan und Österreich
- 1982 Mitwirkung bei Pina Bausch in dem Theaterstück „1980“, Herausgabe der 3. Zauberbastelmappe bei Schreiber,
- 4. Zauberausstellung in Neuss, Clemens-Sels-Museum
- 1983 Premiere des ersten Soloprogrammes „Zauberwelt der Taschenspieler“, Herausgabe der vierten Zauberbastelmappe bei J. F. Schreiber;
- 5. Zauberausstellung in Viersen-Süchteln
- 1984 1. eigene Fernsehshow „Die Kunst der Täuschung“, Herausgabe der 5. Zauberbastelmappe bei Schreiber,
- 6. Zauberausstellung in Viersen
- 1985 Herausgabe des Zauberkastens Wittus-Witt-ZauberShow bei ASS: prämiert „spiel gut“
- 7. Zauberausstellung in Gladbeck
- 1986 Buchveröffentlichung im Verlag Hugendubel „Taschenspieler-Tricks“
- 1987 Buchveröffentlichung bei Hugendubel „Zauberkästen“, 1. Erwähnung im Guinness Buch der Rekorde mit der umfangreichsten Sammlung von Zauberkästen. Herausgabe des Bastel-Zauberkastens „Zaubertricks“ bei Simex. 8. Zauberausstellung im Stadtmuseum D'dorf
- 1988 Herausgabe der sechsten und siebten Zauberbastelmappe bei Schreiber; 2. Auflage von „Taschenspieler-Tricks“; TV-Auftritte bei SAT-1 und Talk-Gast im SWF.
- 9. Ausstellung im Münchner Stadtmuseum
- 1989 Gastspiele in Melbourne, Australien. Premiere des zweiten Soloprogrammes „Schöner Schein“ im Grenzlandtheater Aachen. Auftritte in der TV-Serie „Sterne am Himmel des Varietés“



TV zur Zauberausstellung in Neuss, 1982



Mit dem niederländischen Kollegen Flip Hallemann in der TV-Sendung: Die Kunst der Täuschung, 1984



Neben dem Kollegen Hans Moretti war Wittus Witt der einzige deutsche Zauberkünstler in der erfolgreichen BBC-Serie „The Paul Daniels Magic Show“, 1992



Weltweit einmalig: 87 Live-Sendungen mit Anrufern in dem TV-Programm „Kuk“, 1993–1997

Die 1990er

- 1990 zweite eigene TV-Sendung „Zauberhaft“;
Herausgabe der Monographie
„Cortini – zum 100. Geburtstag eines großen Zaubers“
- 1991 10.+11. Zauberausstellung in Staufen und Greifarth
Entwicklung des Zauberkastens
„Die Magie der Farben“ für Canon; Herausgabe des
kleinsten Zauberkastens der Welt
„21 Tricks in der Streichholzschatel“.
3. eigene TV-Sendung: „Variété International“,
Gala- und TV-Auftritte in Hong Kong
12. Zauberausstellung in Wien
- 1992 Gast in der Fernseh-Zaubersendung „The Paul Daniels
Magic Show“; Gast in der „NDR-Talk-Show“;
10-Tage-Gastspiel als erster westlicher Zauberkünstler
in Kathmandu, Nepal.
Von den Fernsehzuschauern des „mdr“ in
die Sendung „meine Show“ gewählt.
- 1992 – 95 einmal im Monat Zaubern im Hörfunk
- 1993 Auszeichnung in München für Soloprogramm
„Schöner Schein“ mit der tz-Rose für hervorragende
Leistung auf kulturellem Gebiet; „Taschenspieler-Tricks“
erscheint bei rororo, Gast in der ARD-Sendung
„Glücksspirale“
- 1993 – 97 13. Zauberausstellung in Nürnberg
jeden 2. Dienstag weltweit die erste TV-Zauberserie mit
insgesamt 87 Folgen, die stets live ausgestrahlt wurden
- 1994 erste Theater-Zaubertournee mit
58 Vorstellungen; zum 2. Mal Gast in der
ARD-Sendung „Glücksspirale“
insgesamt 30 Mal im TV allein in diesem Jahr
- 1995 zweite Theater-Zaubertournee mit 46 Vorstellungen
Die Biographie „Schöner Schein – Die Zauberkunst des
Wittus Witt“ von Franz Schiffer erscheint im Heinrich
Hugendubel Verlag.
- 1996 14. Zauberausstellung im Stadtmuseum Düsseldorf:
zum 20jährigen Bühnenjubiläum
dritte Theater-Zaubertournee durch 21 Städte
mit insgesamt 62 Vorstellungen
- 1997 4. eigene Zaubersendung live aus dem
Düsseldorfer Kom(m)ödchen.

- Zum 5. Mal Gast in Jean Pütz „Hobbythek“.
 Zum 5. Mal Gast in der Sendung „Hollymünd“ des WDR.
 15. bis 17. Ausstellung „Zauberwelt der Taschenspieler“
 in Krefeld, Siegburg und Oberhausen
 1998 Uraufführung des neuen Soloprogrammes
 „Augenzwinkern statt Magierblicke“ im ausverkauften
 Aachener Grenzlandtheater. 5. eigene Fernsehsendung
 „Weihnachtszaubern mit Wittus Witt“.
 18. und 19. Zauberausstellungen in Borken und
 Mönchengladbach.
 1999 Vierte Theater-Zaubertourne, unter anderem zum
 2. Mal in Leipzigs Pfeffermühle, zum 2. Mal im
 1. Chemnitzer Kabarett, zum 1. Mal in Berlins
 Stachelschweine, zum 3. Mal in Berlins TRIBÜNE,
 zum 2. Mal in Kölns Senftöpfchen,
 Fünf mal vom Fernsehen als Talkgast eingeladen,
 u. a. „Riverboat Talkshow“ und „Hier ab Vier“,
 20. Zauberausstellung im Landesmuseum Koblenz

Die 2000er

- 2000 Reportage über Wittus Witt im WDR, Co-Moderator
 in der großen mdr-Produktion
 „Der zauberhafte, lange Samstagabend“;
 5. Theater-Zaubertournee, unter anderem zum 3. Mal
 in Stuttgarts Renitenztheater; zum 4. Mal in München;
 21. Zauberausstellung in Hanau.
 Übernahme der ältesten deutschen Zauberfachzeitschrift
 „Magische Welt“. Bis zum Jahresende 2000 waren es
 rund 850 Abonnenten; 2009 beträgt die Auflage 2.500.
 2001 22. Zauberausstellung im Deutschen Spielkarten-Museum
 Leinfelden, 23. Ausstellung im Mindener Stadtmuseum.
 Herausgabe der Biographie
 „Werry – ein Leben rund um die magische Welt“.
 2002 24. Zauberausstellung im Stadtmuseum Ingolstadt.
 2003 Premiere von „Halbe Wahrheit – ganzes Vergnügen“;
 25. Zauberausstellung im Museon Museum, Den Haag,
 anlässlich des 22. Weltkongresses der Zauberkunst.
 26. Zauberausstellung im Deutschen Schloss- und
 Beschlägemuseum Velbert.
 Zum 7. Mal Gast in Jean Pütz' Hobbythek



Am 7. Dezember 1999 strahlte der WDR um 21.00 Uhr Mitschnitte des Jubiläums „25 Jahre Hobbythek“ aus. Mit dabei: Wittus Witt



MDR-Talkshow mit Jan Hofer, Jörg Kachelmann, Kim Fischer, Heino Ferch, Inge Meysel (†) Dagmar Schipanski



Co-Moderation mit Uta Bresan im MDR: Langer Samstag, 8. Januar 2000

- 2004 Moderation des Neujahrskonzertes mit der Westfälischen Kammerphilharmonie in der Stadthalle Gütersloh;
zum 4. Mal in Aachens Grenzlandtheater
- 2005 Umzug nach Hamburg
- 2006 Gast auf dem 23. Weltkongress in Stockholm;
19. Mai – 13. August 27. Zauberausstellung im Museum Schloss Homburg; 15. Oktober – 1. Januar 2007
28. Zauberausstellung im Niederrheinischen Museum für Volkskunde; Premiere des 1. Zauber-Theater-Festival im Theater an der Ruhr, Mülheim



Insgesamt 15 Jahre lang Moderation der Neujahrskonzerte mit der Westfälischen Kammerphilharmonie

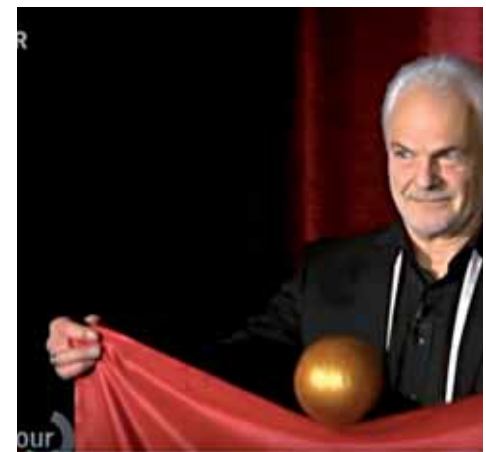
- 2007 Theaterproduktion „Will it be a likeness“, Regie: Tom Stromberg;
2. Zauber-Theater-Festival im Theater an der Ruhr, Mülheim
- 2008 14. September – 1. Februar 2009
29. Zauberausstellung im Kreismuseum Prinzeßhof, Itzehoe
3. Zauber-Theater-Festival im Theater an der Ruhr, Mülheim
- 2009 12. Juni – 23. August 30. Zauberausstellung im Erich Weniger Haus, Steinhorst/ Gifhorn
- 2010 Zum siebten Mal Moderation des Neujahrskonzertes mit der Westfälischen Kammerphilharmonie,
4. Zauber-Theater-Festival Theater an der Ruhr, Mülheim;
Gründung der „Johann-Nepomuk-Hofzinser-Gedächtnisring-Stiftung“ mit der Auflage, alle drei Jahre einen Zauberkünstler für hervorragende Leistung auf dem Gebiet der Zauberkunst zu ehren.
- 2011 Zum achten Mal Moderation des Neujahrskonzertes mit der Westfälischen Kammerphilharmonie in der Stadthalle Gütersloh.
Initiator der ersten Hamburger Zaubernächte.
- 2011 – 12 31. Zauberausstellung im Spielzeugmuseum Nürnberg,
2. Hamburger Zaubernächte,
32. Zauberausstellung in Neu-Isenburg;
33. Ausstellung in Mölln
- 2012 Gründung und Eröffnung Deutschlands erster „Zaubergalerie“: Galerie-W in Hamburg-Hohenfelde.
1. Ausstellung: Zauber in der Werbung



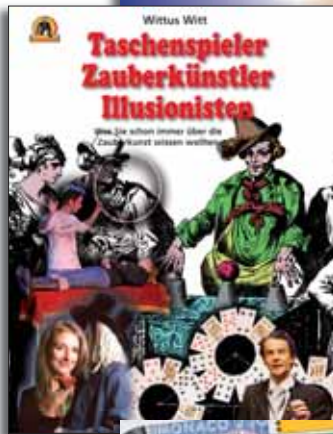
Angekommen!

Deutschlands einziges kulturgeschichtliches Museum für Zauber und Kunst: Bellachini

- 2. Ausstellung: Fotografierte Zauberkunst
 - 3. Ausstellung: Gelesene Zauberkunst
 - 4. Ausstellung: Walter Wenger: Grafiker, Illustrator und Zauberkünstler
 - 5. Ausstellung: Mundus vult decipi – zauberhafter Etikettenschwindel
- 2012 Gründung des Hamburger Zaubersalons mit regelmäßigen Vorstellungen an jedem Freitagabend
- bis 2021 insgesamt 40 Ausstellung mit und für Hamburger Künstlerinnen und Künstler.
- Ausrichtung der 3. Hamburger Zaubernächte
- Ausrichtung der 5. europäischen Zauberhistoriker Konferenz im Spiegelsaal des Museums für Kunst und Gewerbe in Hamburg
18. Dez. 2022 Gründung des ersten deutschen kulturgeschichtlichen Museums für Zauber und Kunst „Bellachini“.



Der NDR berichtete über den Zaubersalon



Der Herausgeber

Für seine Kollegen in aller Welt gab Wittus Witt von 1977 bis 2009 alle drei Jahre das einzige Branchenverzeichnis der Welt heraus, die „Gelben Zauberseiten“. Hier wurden die wichtigsten Adressen, die jeder Zauberkünstler benötigt, zusammengetragen und auf den aktuellen Stand gebracht. Über 3 000 Anschriften weltweit waren es in der 11. Ausgabe.

Seit 1980 erschien bei Wittus Witt die Sammlerzeitschrift „A-B-C of Magic Sets“. Sie wurde in englischer Sprache veröffentlicht und widmete sich der Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Zauberkastens.

2000 übernahm Wittus Witt die Zauberzeitschrift „Magische Welt“. Innerhalb kürzester Zeit konnte Wittus Witt die Auflage verdreifachen. Heute gilt die „Magische Welt“ als eine der führenden Zaubersachzeitschriften Europas.

Publikationen (Auswahl)

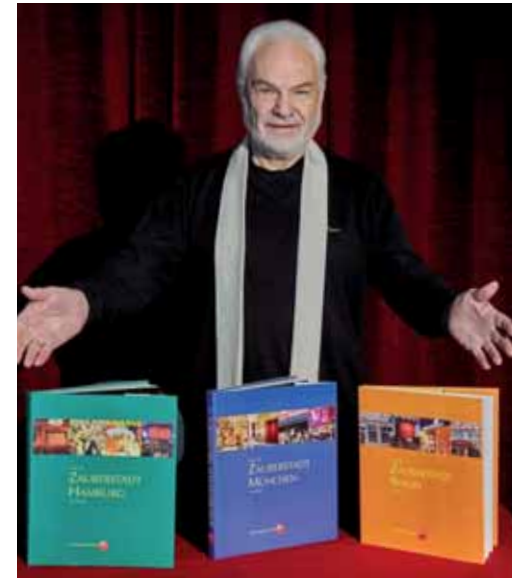
2011 veröffentlichte Wittus Witt die Tagebuchaufzeichnungen von Gisela Panzer, die über 20 Jahre lang an der Seite ihres berühmten Manes „Pan Zero“ als „schwebende Dame“ um die Welt gereist ist.

2012 brachte Wittus Witt Otto Wesselys Autobiographie heraus: „Ich bin ein Star wie jeder andere“.

Ab 2019 erscheint bei Witt die Reihe „ABC der Taschenspieler-Kunst“ mit jeweils zwei Bänden pro Jahr.

In den Jahren 2020 bis 2024 erschienen die drei großen Bände Zaubersstadt Hamburg, Zaubersstadt München und Zaubersstadt Berlin.

Insgesamt brachte Wittus Witt über 50 Publikationen heraus.



Der Historiker

Seit über 40 Jahren sammelt und recherchiert Wittus Witt auf dem Gebiet der Zauberkunst, um nach den Anfängen und Entwicklungen seiner Profession zu forschen.

Zur Zeit umfasst das Archiv Witt rund 1000 Plakate, die von großen und kleinen Kollegen farbenprächtig und amüsant berichten. Das älteste Exponat stammt aus dem Jahre 1870.

Von 1754 stammt das früheste Zauberbuch in der rund 6 000 Bände umfassenden Zauberbibliothek.

Die Zauberkastensammlung gilt weltweit als eine der umfangreichsten ihrer Art. Sie wurde mit weit über 2 000 Exemplaren mehrmals im Guinness Buch der Rekorde geführt. In Ausstellungen bildeten die Zaubersets stets den Mittelpunkt.

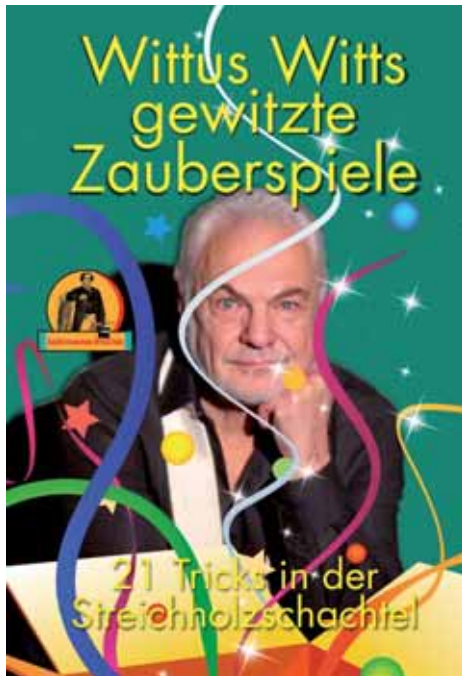
Von 1982 bis 2024 konnte Witt 40 Zauberausstellungen im In- und Ausland kuratieren.



Zauberbuch mit Schloss, 1919

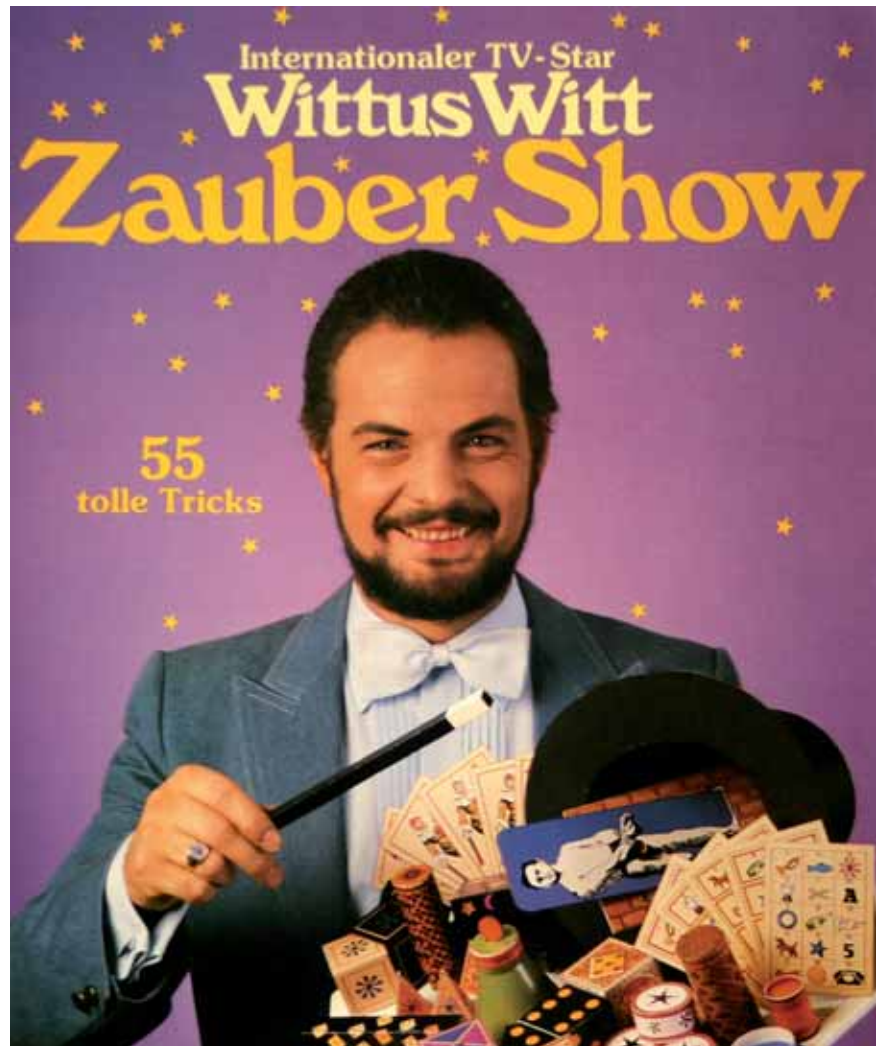
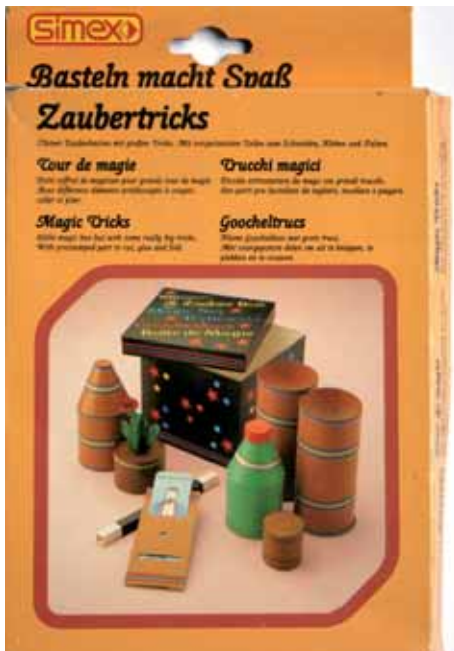


Li.: französischer Zauberkasten um 1880; oben: Zauberbuch von 1754



Der Designer

Erst basteln, dann zaubern: unter dieses Motto hat Wittus Witt seine gestalteten Zaubersets immer gestellt, die er seit den 1980er Jahren bei renommierten Spieleherstellern auf den Markt gebracht hat. Lediglich seine „gewitzten Zauberspiele“ bilden eine kuriose Ausnahme: 21 Tricks in der Streichholzschachtel. Es ist das kleinste Zauberset der Welt, der mit einem Eintrag im Guinness Buch der Rekorde geführt wird.



TV-Highlights

Wittus Witt wirkte in über 200 Fernseh-sendungen des In- und Auslandes mit. In 5 Sendungen stand er selbst im Mittelpunkt. Von 1993 bis 1996 zauberte er bislang als einziger Zauberkünstler der Welt live mit Zuschauern per Telefon jede 2. Woche, es ist bislang die längste und ungewöhnlichste Telezauberei, die je im Fernsehen gelaufen ist. Zaubern im Hörfunk – auch das ist mit Wittus Witt möglich. In der Sendung „Daheim und unterwegs“ auf WDR 2 zauberte Wittus Witt jahrelang regelmäßig mit Zuhörerinnen und Zuhörern; auch in Australien mit der beliebten Moderatorin Anna Shilvers von der Deutschen Welle.



1976 trat Wittus Witt zum ersten Mal im Fernsehen auf: bei seinem Entdecker Jean Pütz. Es war eine der ersten Hobbythek-Sendungen überhaupt. Insgesamt wurde Wittus Witt 7 mal von Jean Pütz verpflichtet.

Erste TV-Sendung 1976

1977 zeigte Wittus Witt im WDR Kartenkunststücke bei Dr. Katz.

1984 lud Wittus Witt den holländischen Kollegen Flip zu einer der ersten Sendungen über die Zauberkunst im deutschen Fernsehen ein. 1998 präsentierte Wittus Witt eine eigene Weihnachtszaubersendung.

1999 wurde seine fast vierjährige Zauberserie mit der 86. Ausgabe im Düsseldorfer Kom(m)ödchen gefeiert und im TV live übertragen.



Im selben Jahr kochte Wittus Witt beim TV-Promi-Kochduell mit Christine Westermann – und gewann.



Promi-Koch-Duell mit Christine Westermann, 1999

2000 moderierte Wittus Witt zusammen mit Uta Bresan 3 Stunden lang die große Abendsendung im mdr.

2011 war Wittus Witt 45 Minuten lang Gast bei Margot Litten im alpha Forum des BR.

Live-Sendung aus dem Kommödchen mit Stefanie Tücking (†), 1999

Theaterberatungen



Rudolf Brand



Eva Spott

- 1976 Kirschgarten/Tschechow, Schauspielhaus Düsseldorf/Otomar Krejca
- 1977 Des Kaisers neue Kleider, Schauspielhaus Düsseldorf
- 1977 Travesties/Tom Stoppard, Grenzlandth. Aachen/H. Alberts
- 1978 Band der Liebe, Schauspielhaus Düsseldorf
- 1978 Bernarda Albas Haus, Schauspielhaus Düsseldorf
- 1978 Kameliendame, Schauspielhaus Düsseldorf
- 1978 Peter und der Wolf, Stadttheater Oberhausen
- 1979 Ich und Ich, Schauspielhaus Düsseldorf
- 1979 Meister Eder und sein Pumuckl, Schauspielhaus Düsseldorf
- 1979 Pariser Nächte, Schauspielhaus Düsseldorf
- 1981 Bekannte Gesichter, gemischte Gefühle mit Rudolf Brand, Schauspielhaus Düsseldorf/U. Heising
- 1982 Der Mann von Welt/Carlo Goldoni, Schauspielhaus Düsseldorf/H. P. Fitzi
- 1982 Merlin/Tankred Dorst, Schauspielh. D./Jaroslav Chundela
- 1983 Vorsicht Trinkwasser/Woody Allen, Theater am Dom Köln/Horst Johanning
- 1985 Fernsehfilm Lichtträume mit Kai Fischer, München
- 1985 Kasimir u. Karoline/Ödön Horváth, Th.Mülh./Dr. R. Ciulli
- 1987 Die Dreigroschenoper/Bertold Brecht, Th.Mülh./Dr. R. Ciulli
- 1988 Die Bakchen/nach Euripides, Theater Mülheim/Dr. Roberto Ciulli
- 1990 Die Möwe/Tschechow, Theater Mülheim/Dr. Roberto Ciulli
- 2005 Es geht immer besser, besser ..., Theater Mülheim/Dr. Roberto Ciulli
- 2005 Kirschgarten, Schauspielhaus Düsseldorf mit Eva Spott/Anna Badora
- 2006 Kirschgarten, Schauspielhaus Hamburg/Dr. Roberto Ciulli

In den bewegtesten Zeiten des Krefelder Nachkriegstheaters gehörte Rudolf Brand (* 1935 in Wiesband) zu den herausragenden Figuren einer Avantgarde. Der große Mime übernahm auch Rollen im Tatort und in der Kultserie „Ein Herz und eine Seele“.


 1985
 ANNO EUROPEO DELLA MUSICA
PINA BAUSCH
 ANTOLOGIA
 TEATRO LA FENICE in coproduzione BIENNALE DI VENEZIA - Settore Teatro
 TANZTHEATER WUPPERTAL
 Direzione artistica Pina Bausch

Manif. n. 151 Sabato 1 giugno 1985 - ore 20.30 Turno II
 Manif. n. 152 Domenica 2 giugno 1985 - ore 17 Turno I

1980
 Uno spettacolo di PINA BAUSCH
 Regia o Coreografia: PINA BAUSCH
 Scene: PETER PARST / Costumi: MARION CITO
 Drammaturgia: RAIMUND HOGHE / Assistenti alla regia: MATTHIAS BURKERT, HANS POP
 Direttore dell'allestimento: ROLF BACHMANN

Interpreti

ANNE MARIE RENATI	URS KAUFMANN	NAZARETH PANADERO
BENEDICTE BILLIET	SILVIA KESSELHEIM	HELENA TIKON
DOMINIQUE DUSZYNSKI	ED KORTLANDT	ARTHUR ROSENFELD
LUTZ FÖRSTER	BEATRICE LIBONATI	MONIKA SAGON
MECHTHILD GROSSMANN	ANNE MARTIN	JEAN-LAURENT SASPORTES
KYOMI ICHIDA	DOMINIQUE MERCY	JANUSZ SUBICZ

Il Mago WITTUS WITT
 Alle parallele MAX WALTHER

Musiche di

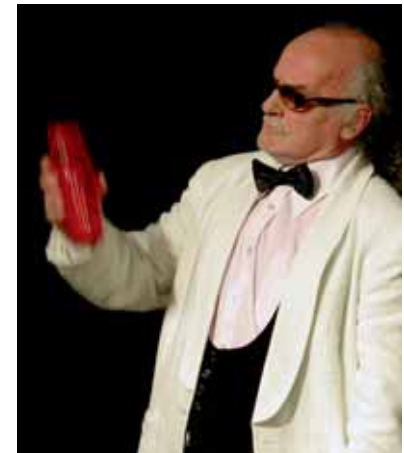
John Dowland, Alfred Deller, Benny Goodman, Ludwig van Beethoven, Claude Debussy, John Wilson,
 Judy Garland, Edward Elgar, Johannes Brahms, Francis Lai, Franz Hohenberger, Comedian Harmonists,
 Altenglische Volkslieder und Shakespeare-Songs

Aiuto coreografi: JEAN CEBRON, HANS POP / Pianista: MATTHIAS BURKERT
 Direttore di palcoscenico: MATTHIAS BURKERT / Capo macchinisti: MICHAEL D'ASPRO, HANS SEELIGER
 Direttore delle luci: ROBERT WINDECKER / Attrezzista: MARTINA GOY
 Fonico: HANS-JÜRGEN FRUNDER / Capo sarta: GABY SOGL
 Sartoria: HARALD BOLL, MARIE-CHRISTINE GILLE, SIEGFRIED GOTTERT, ROSEMARIE HESS
 Direttore tecnico: LEO HASSE

Edizioni: Suhrkamp-Verlag, Frankfurt

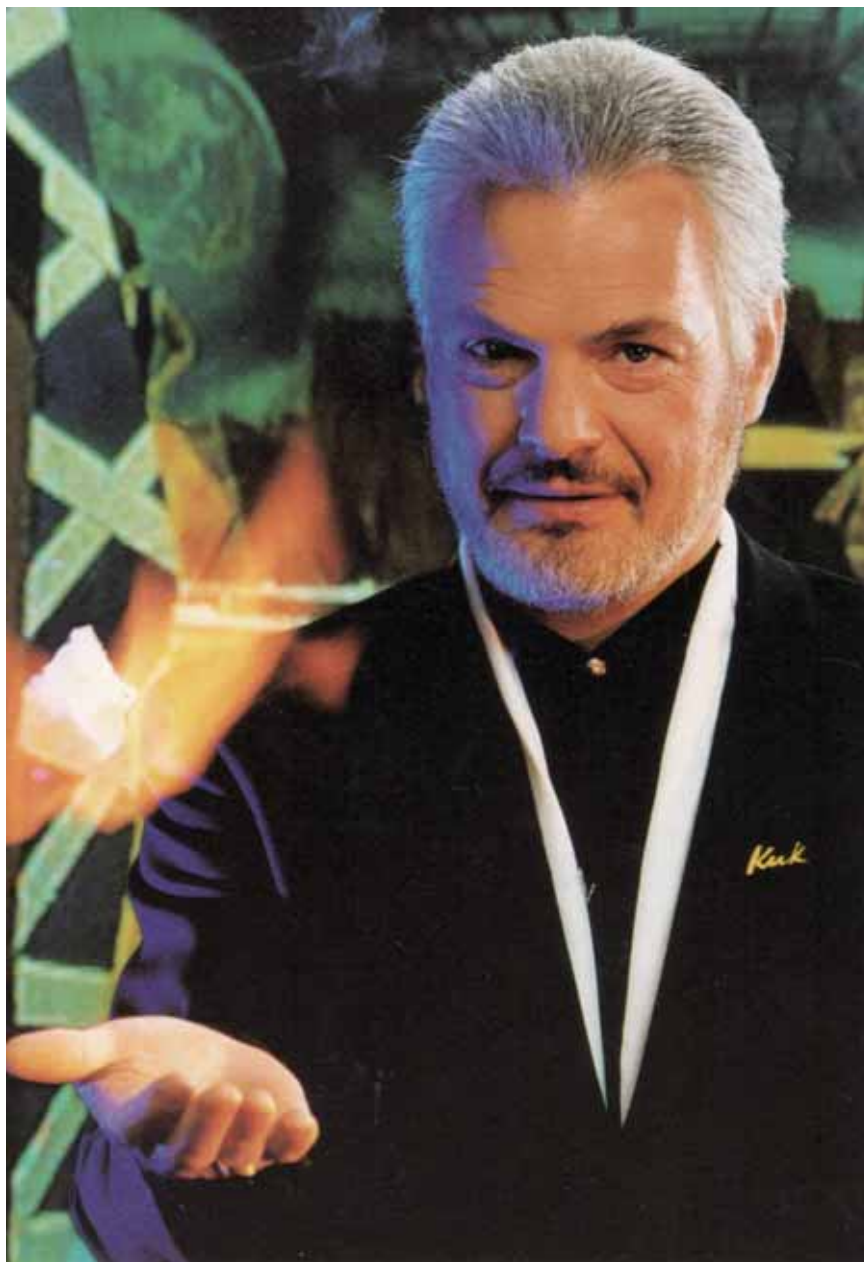
Direttore degli allestimenti scenici	Direttore di palcoscenico	Maestro alle luci
LAURO CRISMAN	PAOLO CUCCHI	LEONARDO GASPARINI
Assistente agli allestimenti scenici	Capo macchinista	Capo elettricista e realizzatore delle luci
ANTONIO FIORENTINO	RENATO BORGONOVÌ	PIERO GOMIRATO
Capo attrezzista	Capo scenografo realizzatore	Capo sarta
GUIDO BALDESSARI	MARIO RONCHESE	MARIA TRAMAROLLO
LUCIANO CANZIANI		

Regista collaboratore: FRANCO ROSA
 Lo spettacolo avrà un intervallo



Dr. Roberto Ciulli, Intendant des Theaters an der Ruhr in Mülheim, lernte bei Wittus Witt ein Zauberkunststück für die Theaterproduktion „Es geht immer besser“

Autogrammkarte Wittus Witt
Herausgegeben von der Pressestelle des West-
deutschen Rundfunks Köln,
Foto: WDR, Hans-Joachim Schulze, 1995



Erwähnungen und Artikel

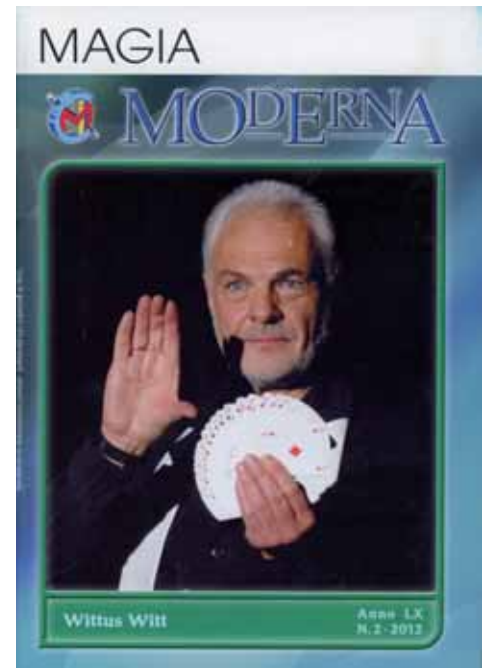
Auswahl

Das Hobbythek-Buch 1, Verlagsgesellschaft Schulfernsehen, Köln, 1977
Das große Ravensburger Zauberbuch, Otto Maier Verlag, 1981
Zauberkunst, Heinrich Hugendubel Verlag, 1983
Zaubern – Spiel der Illusionen, Otto Maier Verlag, 1992
Who is Who in Magic Jeff Busby, U.S.A., 1990
Pabular, Jahrgang 3, Nr. 1, Sept. 1976
»Magische« Welt, Jahrgang 27, Nr. 1, Januar/Februar 1978
Genii, Jahrgang 43, Nr. 8, 1979
ABRACADABRA, Jahrgang 77, Nr. 2001, Juni '84
The Magic Circular, August 1988
Magische Welt, Jahrgang 41, Nr.3, September 1992
Magie, Jahrgang 72, Nr. 11, November 1992
Linking Ring, Jahrg. 72, Nr. 9, September 1992
Magie, Jahrgang 84, Nr. 3, März 2004
MAGIC, Jahrgang 16, Nr. 7, März 2007
Magia Moderna, Nr. 2, 2012
Linking Ring, 102. Jahrgang, Nr. 2, 2022

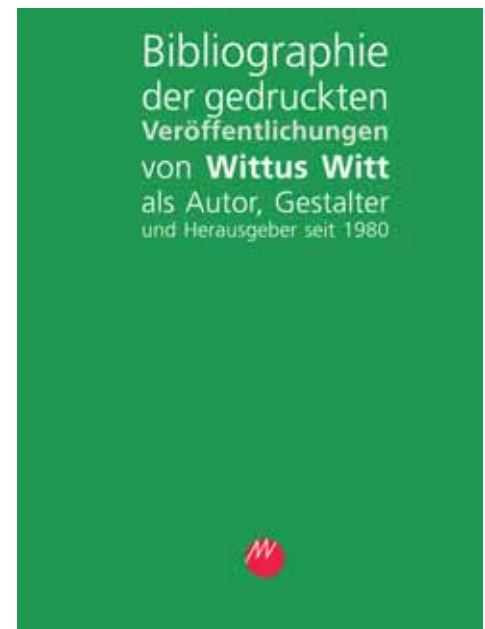
Artikel in Fachzeitschriften

ABRACADABRA (England)
Collectors' Forum (USA)
Genii (USA)
Künstler Magazin (Deutschland)
Levigator – 3 Jahre Kolumne (Kanada),
Magicana (Neuseeland)
Magic Megaphon (Deutschland)
Magicol (USA)
Magic Info (England)
Magic Magazine (USA),
Magigram (England)
Magische Welt – 15 Jahre Kolumne
ORGAN
Magic New Zealand, Neuseeland

Die 2022 erschienene Bibliographie der gedruckten Veröffentlichungen von Wittus Witt als Autor, Gestalter und Herausgeber umfasst 470 Artikel



Vereinszeitschrift des „Club Magico Italiano“





Willkommen im Club:
Dagmar Berghoff, Harald Juhnke

In der Presse

Bekanntester

Wittus Witt ist Deutschlands bekanntester Zauberer.

Ralf Abrahamson, WDR

Erfolgreichster

WDR 5: Wittus Witt ist einer der erfolgreichsten Zauberkünstler Deutschlands. Seine Bühne ist seit 50 Jahren nicht die große Halle, sondern der Salon.

Ralf Erdenberger, WDR



(Carl-)Dall-as Talk-Show: Veronika Fischer, Geert Müller-Gerbes (+), Wolfgang Fierek, Carl Dall

Charmeur

Witts Stärke ist nicht nur die technische Beherrschung der Zauberkunst, es ist die Art, wie er sie verkauft. Er ist ein großer Charmeur. Applaus im vollbesetzten Kom(m)ödchen ... Er lässt das Publikum nicht in dem Glauben, Übersinnliches leisten zu können ... Lassen sich unsere Sinne so täuschen? Ein Zauberkünstler schafft das, und einer wie Wittus Witt schafft es sogar ohne aufwendige Hilfsmittel

Rheinische Post

Enjoyable

What makes Wittus Witt special is that he performs without the aid of large apparatus, boxes or trunks. Instead, his magic is with everyday objects. Audience participation makes the performance even more enjoyabel.

The Standard-Hong Kong

Meister der intimen Wirkungen

Wenn es Witt, der bei Professor Beuys studiert hat, nicht gäbe, müsste ein um Ehren bemühter, sogenannter Freizeitanimateur ihn erfinden. Er ist ein Meister der intimen Wirkungen. Er stiftet auf unverwechselbar charmante und geistvolle Art jenes immer seltener werdende Klima von Kommunikation, in dem Staunen und Zuhören ihren alten Tugendglanz erhalten. Hoch lebe die Tradition der alten Taschenspieler, aus denen Witt schöpft wie keiner in diesem Land.

Dr. H. Wissig

Aura

Sein Geheimnis liegt in der Aura, die er schafft. Eine Atmosphäre, in der der Geist sprüht und das Staunen seinen Ursprung findet.

Abendzeitung (Mü)



Zweimal Stargast in der ARD-GlücksSpirale

Mundwerk als Handwerk

Bei Witt zählt das Mundwerk zum Handwerk. Er will die Gegenstände verwandeln, die Herzen erreichen, den Alltag verschwinden lassen. Sein Zauberspruch heißt „Kommunikation“ ...

Westdeutsche Zeitung

Souveräner Entertainer

Er zeigt, dass Zauberei durchaus Kunst sein kann, wenn sie von einem erfahrenen und souveränen Entertainer vorgeführt wird, der die Phantasie des Publikums nutzt und auf aufwendige Gerätschaften bei seinem Handwerk verzichtet.

Süddeutsche Zeitung

Ohne den geringsten Aufwand

So steht er ganz einfach ohne den geringsten Aufwand allein zwei Stunden auf der Bühne, lässt sein Publikum locker mitspielen, provoziert Lacher über Lacher.

TZ-München

Brillanter Entertainer

Wittus Witt kann nicht nur richtig zaubern, er ist auch noch ein brillanter Entertainer: Mit dieser nicht alltäglichen Kombination steht der Name Witt für eine Mixtur aus Magie und Ironie – zauberhaft ...

Kölner Stadt-Anzeiger

Wittus Witt entführt in die Welt der Illusionen

Im ausverkauften Forum hieß es fast 2 Stunden „Halbe Wahrheit, ganzes Vergnügen“. Mit Geschicklichkeit, einer Hand voll Humor und dem richtigen Gefühl für das Publikum verzauberte Wittus Witt im wahrsten Sinne des Wortes die Zuschauer.

Westfalen Blatt

Hintergründige Töne

Das Fleisch dieses kabarettistischen Skeletts sind natürlich die Zauberkünste. Ein Stuhl, ein Zylinder, ein paar Requisiten, der Rest ist Imagination. Da ist Wittus Witt freilich ein Meister. Und weil er alles andere ist als ein platter Marktschreier, sondern ein feinsinniger Magier der hintergründigen Töne, ist das Publikum auch so ergeben. Es spielt nämlich eine wichtige Rolle in diesem Programm, die Witt mit spontanen Reaktionen, aber auch sehr gezielt und immer geschickt zu lenken weiß.

Passauer Neue Presse



DAS! mit Sandra Maahn



Biografie Wittus Witt von Fanz Schiffer, 2. Auflage, Verlag Eppe, 2008



„Ich kann nicht zaubern“, sagt der Zauberkünstler – dann läßt er Bälle verschwinden, Karten sich wunderbar vermehren, Knoten sich wie von Geisterhand lösen. „Sie sind es, die zaubern“, sagt der Zauberkünstler, „Sie mit Ihrer Phantasie.“ Und das Publikum ist hingerissen von dem Mann, der da auf der kleinen Bühne steht und demonstriert, wie es damals war, als die Ahnen seiner Zunft noch „aus der Tasche spielten“.

Von Hildegard Dörre und Bodo Goeke (Fotos)



Auch eine Art von Magie: Auf der Bühne wird plötzlich leben-

sentiert er seine Kunststücke in Kneipen, Messehallen, auf Schiffen und Geburts-

tagsfeten und immer wieder im Fernsehen. Und zweimal im Jahr – am Karfreitag und Totensonntag, jenen Schontagen der Magie – trifft er sich mit Kollegen, deren Sprecher er in der „Interessengemeinschaft Professioneller Magier“ ist. Rund hundert Profis gibt es in der Bundesrepublik.

Mittwochabend – Zauberszeit: Wittus Witt hat sich eine junge Frau auf die kleine Bühne geholt und stellt



dig, was rundum hinter Vitrinenglas präsentiert, jene unvermeidliche museale Starre bekommt. Zauberkästen sind's, Taschenspieler-Rüstzeug aus zwei Jahrhunderten. Wittus Witt (38), Zaubrer aus Krefeld, hat diese Utensilien seiner Zunft gesammelt, rund 500

Kartentricks sind gute alte Taschenspielerkunst, Zaubrer Wittus Witt führt einige vor (ganz oben.). – „The Handy Box of Tricks“, Zauberset aus den 40er Jahren (o.). – Magier Witt lädt Zuschauer zum Mitzaubern ein (gr. Foto) und fasziniert mit der Verwandlung eines Luftballons sein Publikum (u.).

MAGIE

WITT



WITTUS

★ aus alten ★
Zauberkästen



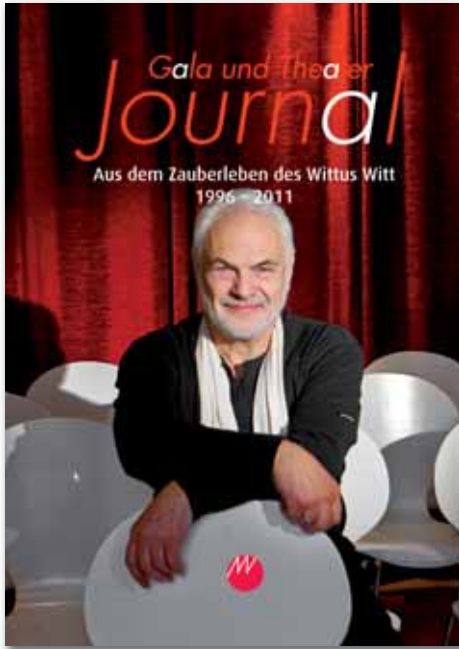
zu schenken; erst müsse es lesen können und seine Motorik so entwickelt sein, daß es die Utensilien ohne Schwierigkeiten handhaben könne.

Schon Goethe ließ im Jahre 1830 ein Kästchen besorgen, „worin mancherley Geräthschaften zu Taschenspieler-Künsten mit Anweisung zum Gebrauch beysammen“ seien, „wie es einem Anfänger, einem Knaben von 12 Jahren genügen könnte.“ Es ist auch überliefert, daß er die Zauberkunststückchen seiner Enkel als „ein herrliches Mittel

wandtheit“ begrüßte.

Wittus Witt befördert einen guillotineartigen Apparat ins Scheinwerferlicht und führt vor, wie prächtig sich damit eine Gurke schneiden läßt. Eine junge Frau aus dem Publikum steckt vertrauensvoll ihre Hand in das Gerät – und siehe da, sie übersteht die Prozedur unversehrt. Ein alter Effekt – doch die Verblüffung ist immer wieder neu.

Nur manche wollen's eben ganz genau wissen, wie der alte Herr, der gekommen ist, sich die Kästen hinter Glas anzusehen. „Sagen Sie bitte“, fragt er den Zauberkünstler, „wie läßt man denn Elefanten verschwinden?“ „Davon lebt ja die Zauberkunst“, antwortet



In den Jahren 1996 bis 2011 gab Wittus Witt das monatliche Hausorgan „Gala- und Theater-Journal“ heraus, das 2021 als Buch erschien

Artikel in Publikumszeitschriften (Auswahl)

- 1980 Spiel, Nr. 12/1, „Simsalabim aus dem Pappkarton“
- 1980 Sammler Journal, Nr. 4, April 1980, „Ich sammle Zauberkästen“
- 1984 Sammler Journal, Nr. 7, Juli 1984, „Zauberplakate“,
- 1985 Puppen&Spielzeug, Nr. 2, Mai 1985, „Zauberkästen“
- 1988 Handelsblatt-Magazin, Nr. 4, 12. April 1988, „Schöner Schein“
- 1989 Müllers Antiquitätenspiegel, „Sammelgebiet Zauberkästen“
- 1991 Periodikum des Niederrheinischen Freilichtmuseums Greiffrath, „Zauberkästen“
- 1993 Freizeit Revue, Nr. 41, 7. Okt. 1993, „Endlich reden wieder alle übers Zaubern“
- 1994 Esslinger Zeitung/Spiegel der Zeit, „Der Elefant in der Likörbar“
- 2007 Haller Kreisblatt, 6. April, „Die Lehrmeister der Osterhasen“



1987 erschien das bislang einzige Buch zum Thema Zauberkästen: Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte



Ich sammle Zauberkästen



Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Zauberkastens



Simsalabim und Zaubra

Zauberkasten? Was ist denn das? Werden sich vielleicht einige Leser fragen. Im deutschen Sprachgebrauch kennt man diesen Ausdruck eigentlich nicht, und er ist auch nicht recht angemessen. Also, was ist eine Zauberkasten?

D

er Begriff des Zauberkastens ist in der Magie seit Jahrhunderten bekannt. Er ist ein Kasten, in dem sich verschiedene Zauberkunststücke befinden, die der Zauberkünstler zur Veranschaulichung seiner Kunststücke verwendet. Der Zauberkasten ist ein wichtiges Element der Zauberkunst, da er dem Zauberkünstler die Möglichkeit bietet, seine Kunststücke in einer bestimmten Reihenfolge und in einer bestimmten Weise zu präsentieren. Der Zauberkasten ist ein Kasten, in dem sich verschiedene Zauberkunststücke befinden, die der Zauberkünstler zur Veranschaulichung seiner Kunststücke verwendet. Der Zauberkasten ist ein wichtiges Element der Zauberkunst, da er dem Zauberkünstler die Möglichkeit bietet, seine Kunststücke in einer bestimmten Reihenfolge und in einer bestimmten Weise zu präsentieren.

Taschenspieler

Der Zauberkasten ist ein Kasten, in dem sich verschiedene Zauberkunststücke befinden, die der Zauberkünstler zur Veranschaulichung seiner Kunststücke verwendet. Der Zauberkasten ist ein wichtiges Element der Zauberkunst, da er dem Zauberkünstler die Möglichkeit bietet, seine Kunststücke in einer bestimmten Reihenfolge und in einer bestimmten Weise zu präsentieren. Der Zauberkasten ist ein Kasten, in dem sich verschiedene Zauberkunststücke befinden, die der Zauberkünstler zur Veranschaulichung seiner Kunststücke verwendet. Der Zauberkasten ist ein wichtiges Element der Zauberkunst, da er dem Zauberkünstler die Möglichkeit bietet, seine Kunststücke in einer bestimmten Reihenfolge und in einer bestimmten Weise zu präsentieren.



Wolfgang Witt, Zauberkünstler von Berlin, Inszenierte über seine Sammlung

Zauberplakate



Die Zauberkunst ist eine der ältesten und beliebtesten Kunstformen der Welt. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und verändert. Die Zauberkunst ist eine Kunst, die die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zieht. Sie ist eine Kunst, die die Fantasie des Publikums weckt. Die Zauberkunst ist eine Kunst, die die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zieht. Sie ist eine Kunst, die die Fantasie des Publikums weckt. Die Zauberkunst ist eine Kunst, die die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zieht. Sie ist eine Kunst, die die Fantasie des Publikums weckt.



Die Zauberkunst ist eine der ältesten und beliebtesten Kunstformen der Welt. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und verändert. Die Zauberkunst ist eine Kunst, die die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zieht. Sie ist eine Kunst, die die Fantasie des Publikums weckt. Die Zauberkunst ist eine Kunst, die die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zieht. Sie ist eine Kunst, die die Fantasie des Publikums weckt. Die Zauberkunst ist eine Kunst, die die Aufmerksamkeit des Publikums auf sich zieht. Sie ist eine Kunst, die die Fantasie des Publikums weckt.

Im Hörfunk



Mit Dörte Voland im WDR: Daheim und unterwegs



Mit Christine Lemmen und Peter Klunkert

06.05.1984	Budengasse, Riehl, Friedrich	WDR
08.05.1984	Guten Morgen - Deutschland mit Victor Worms	RTL
20.05.1984	Hafenkonzert, Wolf, Hasso	WDR / NDR
29.8.1984	Guten Morgen aus Düsseldorf, Anette Morczinek	WDR 1
29.8.1984	Mittagsmagazin Dieter Thoma	WDR 2
15.12.1985	Budengasse - Da ist doch noch was, Mario Angelo	WDR 2
26.8.1987	Morgenecho	SFB
26.08.1987	Guten Morgen aus Düsseldorf	WDR 1
26.8.1987	Rheinlandjournal	RPR, Rheinland-Pfalz-Rundfunk
26.08.1987	Funkjournal	Dt. Welle
26.08.1987	Echo West	WDR 1
26.08.1987	Magazin	SR 1
27.08.1987	Kultur um Fünf Marquardt	SDR 1
27.08.1987	Gut aufgelegt	SDR 1
22.09.1987	Gut aufgelegt	Belgisch. Rundfk.
29.01.1988	Mittagsmagazin Sigrid Menzinger	BR Bayerischer Rundfunk
29.01.1988	Gespräch	BR
05.02.1988	Gespräch	BR
27.08.1988	Echo West Manfred Peukmann	WDR
03.08.1989	Magazin Herr Richter	Dt. Welle Melb.AUS
02.01.1990	Magazin	BR 2
06.02.1990	Guten Morgen aus Düsseldorf, Rainer Geraedts	WDR
24.02.1990	Echo West - Café im Radio, Lothar Kaiser	WDR
23.04.1990	Zauberer, Magier, Fakire aus der Nähe, Alfried Schmitz ...	DLF, Deutschlandfunk
18.12.1990	Magazin Herr Hamacher	Antenne Düsseldorf
21.02.1991	Sieben Minuten mit Hermann Orgeldinger	Radio 7
02.08.1991	Morgenmagazin Ch. Lemmen, P. Klunkert	WDR 2
06.08.1991	Lifestyle Helga Guiton	RTL
06.08.1991	Mittagsmagazin Markus Othmer	Antenne Bayern
08.08.1991	Bremen Eins am Vormittag Hans PeterLabonte	Radio Bremen
19.01.1992	Tagestips van Odijk	WDR 5
06.05.1992	Regenbogen in Freiburg, Frau Schlegel	Radio Regenbogen
20.05.1992	Daheim u. unterwegs Dörte Voland	WDR 2
20.05.1992	Feature, Waltraud Offermann	Antenne D'dorf
25.05.1992	Tagestip, Elita Wiegand	WDR 5
25.05.1992	Radschläger, Myriana Marconi	Antenne D'dorf
25.05.1992	Eins Live, Birgit Weisenburger	WDR 1
26.05.1992	Mosaik, Becker-Willhard	WDR 3
04.09.1992	Radio Magazin, Uwe Mölter	Radio Aachen
11.09.1992	Feierabend bei Antenne AC, Achim Kaiser	Antenne AC
19.09.1992	Gut aufgelegt, Herzog, Martin	BRF Belg. Rundfk.
23.09.1992	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Voland	WDR 2
11.11.1992	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Voland	WDR 2
23.12.1992	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Voland	WDR 2
27.01.1993	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Voland	WDR 2
03.03.1993	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Voland	WDR 2
12.03.1993	Magazin	Bayern Radio

15.03.1993	Morgen Magazin	.....	WDR 2
17.03.1993	Texte u. Zeichen	Zschau, Mechthild	NDR
21.03.1993	Radio Tip	Evi Kunze	Antenne Thüringen
02.04.1993	Kulturzeit	Schönfelder, Renate	Rias 1
10.04.1993	Hexen, Gaukler, Zauberer	.....	WDR 2
14.04.1993	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
26.05.1993	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
23.06.1993	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
16.07.1993	Portrait Wittus Witt, Roth, Mike	.....	Radio M'gladbach
22.08.1993	Sonntagsmagazin Holzmeier	.....	Antenne Bayern
08.09.1993	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
27.09.1993	Zaubern im Radio	.....	FFH
20.10.1993	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
24.11.1993	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
09.03.1994	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
01.06.1994	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
12.06.1994	Interview	.....	WDR 1
05.07.1994	Interview zum Packhaus	.....	Radio Bremen
14.07.1994	Zaubern im Hörfunk, Mike	.....	Antenne 1
18.07.1994	Zaubern im Hörfunk, Christian	.....	Stadtradio
20.07.1994	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
21.07.1994	Melodie für Sie/Interview	.....	Stadtradio Stuttgart
23.07.1994	Zaubern im Hörfunk, Herr Walker	.....	SDR 1
23.07.1994	Weekend Zaubern im Hörfunk, Michael Branik	.....	SDR 1
25.07.1994	MDR Kultur zum FISM Kongreß Stefan Petroschewsky	.....	mdr
19.08.1994	Mittagsmagazin	.....	BR 3
04.11.1994	Tagestip mit Wittus Witt, Patrik von Odeijk	.....	WDR 5
16.11.1994	Information, Dille Welle Niederrhein	.....	
23.12.1994	Zaubern in „Daheim u. unterwegs“, Dörte Volland	.....	WDR 2
28.12.1994	Guten Tag Berlin Hoppe, Ingo	.....	SFB
06.01.1995	Magazin nach Neun, Dörte Volland	.....	WDR 5
31.01.1995	Magazin nach Neun, Dörte Volland	.....	WDR 5
08.03.1995	Magazin nach Neun, Dörte Volland	.....	WDR 5
06.05.1995	Leute	.....	SDR 3
10.05.1995	Radschläger	.....	AntenneDüsseldorf
17.05.1995	Radschläger	.....	AntenneDüsseldorf
30.05.1995	Radschläger	Mason, Herr	Antenne Düsseldorf
30.06.1995	Boulevard	Thomas Heyer	Deutschland Funk
02.09.1995	Interview	Frau Schwarzkopf	NDR
05.11.1995	Interview	.....	Basler Radio
09.12.1995	Interview	.....	Radio Erf
14.02.1996	Interview	.....	Radio 90,1 M'gladbach
04.03.1996	Feierabendmagazin	.....	Radio Leipzig
04.03.1996	Direkt	.....	Radio Mephisto
05.03.1996	Fiesta	.....	Energy
01.04.1996	Interview	.....	Radio 107,1
02.04.1996	Interview	.....	Radio Bremen Hansawelle
14.05.1996	Querbeet	Katja Hölscher	NRW
15.06.1996	Interview	Stefan Leiwen	Radio Kiepenkerl
24.06.1996	Land und Leute	.....	SDR 1
03.09.1996	Interview	.....	Welle Fidelitas



Mit Dieter Thoma und Ralf Erdenberger (WDR)



Anna Shilvers / Australien



Anna Seibt, DLF, 2023

02.10.1996	Tip Top	Alexandra Winkler	Radio Wien
04.10.1996	Querstadtrein	Flo	Radio Wien
04.10.1996	Vergnügt ins Wochenende, Schauberger		Radio Nieder Öster.
29.10.1996	Radschläger	Herr Mason	Antenne Düsseldorf
21.02.1997	Magazin	Steffen Ziegler	Radio Siegen
10.05.1997			NE-WS 89.4
28.05.1997	Morgenmagazin		Radio Gong / Charivari
27.06.1997	Morgenmagazin	Henning Bornemann u. Martin Wacker	Welle Fidelitas
04.07.1997	Gespräch		FFH
07.07.1997	Dossier	Schulte	ORB Radio Brandenburg
17.07.1997	Kulturmagazin	Frau Wolf	Radio Euroherz
17.07.1997	Nachschlag	Brockscher	extra radio
26.03.1998	Peppers	Andreas Struppe	Antenne AC
27.03.1998	Interview	Herr Wallitzek	Radio Aachen
01.04.1998	Interview		Radio Aachen
06.05.1998	Peppers	Andreas Struppe	Antenne AC
16.06.1998	Interview		Radio Ohr
04.07.1998	Hallo Wach	Mariele Hemling	Westmünsterland Welle
20.08.1998	Interview		Privat Radio für Nordenham
21.08.1998	Journal am Morgen / Kulturtips, Silke Behl		Radio Bremen
24.09.1998	Interview		Neunzig Komma Eins (90,1)
13.10.1998	Interview		Radio Kiepenkerl
16.11.1998	Peppers	Felix Wunderlich	Antenne Düsseldorf
01.02.1999	Guten Abend mit Gästen, Henning Vosskamp		SFB, 88,8
01.02.1999	Interview		Radio Potsdamm
02.02.1999	Interview		Radio 100,6
03.02.1999	Hören Sagen: Im Gespräch, Sigrid Brinkmann		Deutschland Radio
03.02.1999	Interview	Antje Radüns	Berlin aktuell
07.02.1999	Live aus Berlin	Jürgen Jürgens	SFB, 88,8
11.02.1999	Gute Laune den ganzen Tag, Herr Keim		unser Radio / Passauer
03.05.1999	Morgenmagazin		Radio Mephisto
27.12.1999	Guten Abend mit Gästen, Uwe (Hesselbach)		SFB, 88,8
28.12.1999	Interview	Christian Rahbarie	Berlin aktuell
28.12.1999	Interview	Dirk Krampiz	Radio 100,6
01.08.2000	Domino / aus der Krimskram Kiste, Frau Rössner		hr2
08.08.2000	Vielfalt in Kultur	Leonie Römling	hr 2
12.09.2000	Interview		Radio Arabella
15.09.2000	Interview		Radio Energy
15.03.2002	Perfekt Geweckt	Martin	Radio In
14.04.2009	Radiofeuilleton	Dieter Kassel	Deutschland Radio
18.07.2016	zum 65. Jahrgang der Magischen Welt, Kerry Rügemer		NDR 1
31.08.2021	Buchbesprechung Prof. Dr. Rainer Moritz		NDR-Kultur
16.01.2022	Matinee – Zum Thema Zylinder, Jörg Biesler		SWR 2
08.03.2023	Neugier genügt	Ralf Erdenberger	WDR 5
16.04.2023	Zwischentöne	Anna Seibt	DLF
18.02.2024	Matinee	zum Becherspiel	SWR2

Im TV

22.08.1975	..Magic from Abbott's.....	Kanada
13.01.1976	..Hobbythek - Zauberei	WDR 3
15.04.1976	..Misch-Masch	ARD
23.07.1976	..Hier und Heute	WDR
07.12.1976	..Blauer Dunst.....	WDR 3
01.09.1977	..Misch-Masch	ARD
30.09.1977	..Wochenend in Düsseldorf	WDR 3
03.02.1978	..Hobbythek - Wüschelruten	WDR 3
13.06.1978	..Misch-Masch	ARD
12.11.1978	..Dominique Webb Show.....	Frankreich
18.07.1979	..Bilderrätsel	ARD
26.07.1979	..Tony Randall-Show	USA
07.11.1980	..Zaubereien aus dem Olympia	ZDF
03.02.1981	..Magic Round About	Japan
25.07.1981	..Die Magier sind unter uns	ORF
04.02.1982	..Variété-Variété	ZDF
19.02.1982	..Hier und Heute	WDR
01.06.1982	..Galerie.....	WDR 3
31.12.1983	..Aktuelle Schaubude	NDR
01.02.1984	..Hobbythek - Schabernack	WDR 3
04.02.1984	..Hobbythek - Schabernack	NDR 3
05.02.1984	..Hobbythek - Schabernack	SR 3
08.02.1984	..Hobbythek - Schabernack.....	HR 3
11.03.1984	..Hobbythek - Schabernack	BR 3
07.06.1984	..Kunst der Täuschung	WDR 3
21.12.1984	..Wissenschaftsshow	WDR 3
13.05.1986	..Welt ohne Schwerkraft	NDR
19.06.1986	..Welt ohne Schwerkraft.....	WDR
25.08.1987	..Aktuelle Stunde	WDR 3
27.08.1987	..Land und Leute	Eureca
31.08.1987	..heute journal	ZDF
11.09.1987	..tele-illustrierte	ZDF
29.01.1988	..Zeitgeschehen	SAT 1
10.02.1988	..Wochenspiegel.....	BR 3
05.03.1988	..Bim-Bam-Bino	Tele 5
23.10.1988	..Prominenz im Renitenz	SDR 3
02.05.1989	..Aktuelle Stunde	WDR 3
31.07.1989	..Applaus-Applaus.....	WDR 3
23.03.1990	..Applaus-Applaus	HR 3
24.05.1990	..Eye on Hong Kong.....	PEARL/Hong Kong
17.06.1990	..Hollymünd	WEST 3
29.12.1990	..Zauberhaft 2. eigene TV-Sendung	WEST 3
08.01.1991	..Zauberhaft	WEST 3
17.01.1991	..Applaus-Applaus	ARD
28.02.1991	..Willkommen im Club	ARD
01.03.1991	..Wiederholung der Juhnke Show	ARD/ZDF
04.04.1991	..WWF-Studio „Karracho“	ARD



1983: Aktuelle Schaubude, Carlo von Tiedemann



1984: Hobbythek



Bilderrätsel, Dr. Katz, ARD, 1979



Live in der Sendung Kuk

14.07.1991	..Hollymünd	WEST 3
15.08.1991	..Zuhause mit Tele 5	Tele 5
20.08.1991	..Trailer für „WDR Publik“	WEST 3
22.08.1991	..Trailer für „WDR Publik“	WEST 3
25.08.1991	..Variété International	WEST 3
28.08.1991	..Trailer für „WDR Publik“	WEST 3
16.09.1991	..Hier und Heute	ARD
10.10.1991	..The Matt Hackett Show	ATV-Hong Kong
31.10.1991	..Eye on Hong Kong	PEARL/Hong Kong
03.01.1992	..NDR Talk Show	N3
15.02.1992	..Paul Daniels Magic Show	BBC
14.03.1992	..Aktuelle Stunde	WEST 3
22.05.1992	..Aktuelle Stunde	WEST 3
15.07.1992	..„länderjournal“	ZDF
23.07.1992	..Meine Freunde die Artisten	ZDF
08.11.1992	..„meine Show“	mdr
29.11.1992	..Literaturmagazin-Extra	SWF 3
12.03.1993	..Frankenfenster	RTL Plus
20.04.1993	..Bayern live	BR 3
30.06.1993	..Fensterplatz	WEST 3

06.07.'93 ...Tele-Zauber in KUK jeden zweite Dienstag bis

07.01.'97 ...insgesamt 87 mal Live-TelezauberWDR

22.07.1993	..W. Witt at City Hall Kathmandu	Nepal TV
26.07.1993	..Wittus Witt Magic Show	Nepal TV
31.07.1993	..Jux und Dallerei	SAT 1
24.08.1993	..Abendschau Bayern live	BR 3
25.11.1993	..GlücksSpirale	ARD
16.06.1994	..Aktuelle Stunde aus Münster	WEST 3
7.07.1994	...Frühstücks TV	SAT 1
31.08.1994	..Abendmagazin/ München	RTL Plus
2.10.1994	...Zeiträume, Evi Seibert	SWF
17.11.1994	..Fensterplatz mit WW	WDR
01.12.1994	..GlücksSpirale	ARD
18.02.1995	..Donnerwetter	mdr
22.02.1995	..mittwochs live	WDR
24.05.1995	..AktuelleStunde	WDR
27.06.1995	..JOB	WDR
05.01.1996	..Akt.Schaubude	N3
04.04.1996	..Stadt Schnack mit WW	N3
03.10.1996	..Willkommen Österreich	ORF
07.01.1997	..Wittus-Witt-Gala	WDR
01.04.1997	..Hobbythek	WDR
01.04.1997	..Happy Hour aus Düsseldorf	WDR
04.04.1997	..DAS! auf dem roten Sofa	N3
06.06.1997	..Wittus Witt in Lokalzeit-Trailer	WDR
07.09.1997	..Hollymünd	WDR
19.09.1997	..B.trifft	WDR
25.09.1997	..Märchenkongreß BUGA97	WDR
02.11.1997	..Zeiträume	SWF

09.01.1998	„Lokalzeit“	WDR
30.03.1998	„Lokalzeit“	WDR
08.04.1998	„Nordzeit“	N3
17.07.1998	„B.trifft“	WDR
08.08.1998	„Hollymund zum 3. Mal“	WDR
18.12.1998	„Happy Hour“	WDR
24.12.1998	„Weihnachtszauber mit W. Witt“	WDR
09.04.1999	„Riverboot“	MDR
01.05.1999	„Telebingo“	MDR
03.05.1999	„Hier ab Vier“	MDR
29.8.1999	„Kulturcafé“	SWR
17.09.1999	„Promi Kochduell mit Christine Westermann“	VOX
07.12.1999	„25 Jahr Hobbythek“	NDR
04.01.2000	„Alltag eines Zauberers“	WDR
08.01.2000	„Langer Samstag 3 1/2 Stunden mit Uta Bresan“	MDR
06.05.2000	„Talkshow mit Annette Krause“	SWR
31.01.2002	„Treffpunkt Kartenzauberei“	SWR
01.09.2003	„Zauberausstellung in Velbert“	WDR
01.10.2003	„Zauberausstellung“	WDR
18.11.2003	„Hobbythek (zum 7. Mal)“	WDR
21.09.2006	„DAS mit Sandra Maahn“	NDR
14.09.2008	„Schleswig-Holstein-Magazin Ausstellung Prinzesshof Itzehoe“	NDR
01.05.2010	„Frühcafé mit Thorsten Bär“	„Tele-Zauber“ Hamburg 1
28.10.2011	„alpha-Forum“	Margot Litten BR
11.10.2013	„Hamburg Journal“	Larissa Dudek NDR
29.10.2013	„Mein Nachmittag“	Yared Dibaba und Kristina Lüdke NDR
20.08.2014	„Hamburg Journal“	Jens Riewa NDR
21.08.2014	„Frühcafé“	Hamburg 1
22.11.2015	„Nordtour“	NDR
25.01.2016	„Mein Nachmittag - Tietzer kommt Bericht über ZauberSalon“	NDR
22.03.2016	„Ausstellung Erwartungen, NDR – Hamburg Journal“	NDR
30.03.2016	„Ausstellung in Pinneberg“	Corinna Below NDR
09.06.2021	„Bericht zum Hamburg-Buch“	Danny Marques NDR
04.12.2021	„Hamburg Journal - Ausstellung“	Dorothea Voscherau NDR
02.01.2023	„Zaubermuseum Bellachini“	Bericht SAT.1
29.01.2023	„Rund um den Michel Bericht Zaubermuseum Bellachini, Martina Rampas“	NDR
19.02.2024	„Vorabendprogramm“	Nadja Tenge rbb
02.05.2024	„Mittagsmagazin“	Homeira Rhein ZDF
14.05.2024	„Mima“	Homeira Rhein ARD/ZDF



... immer wieder gern mit Jean Pütz, 1999



10. Oktober 1991: Hong Kong, Matt Hackett

